

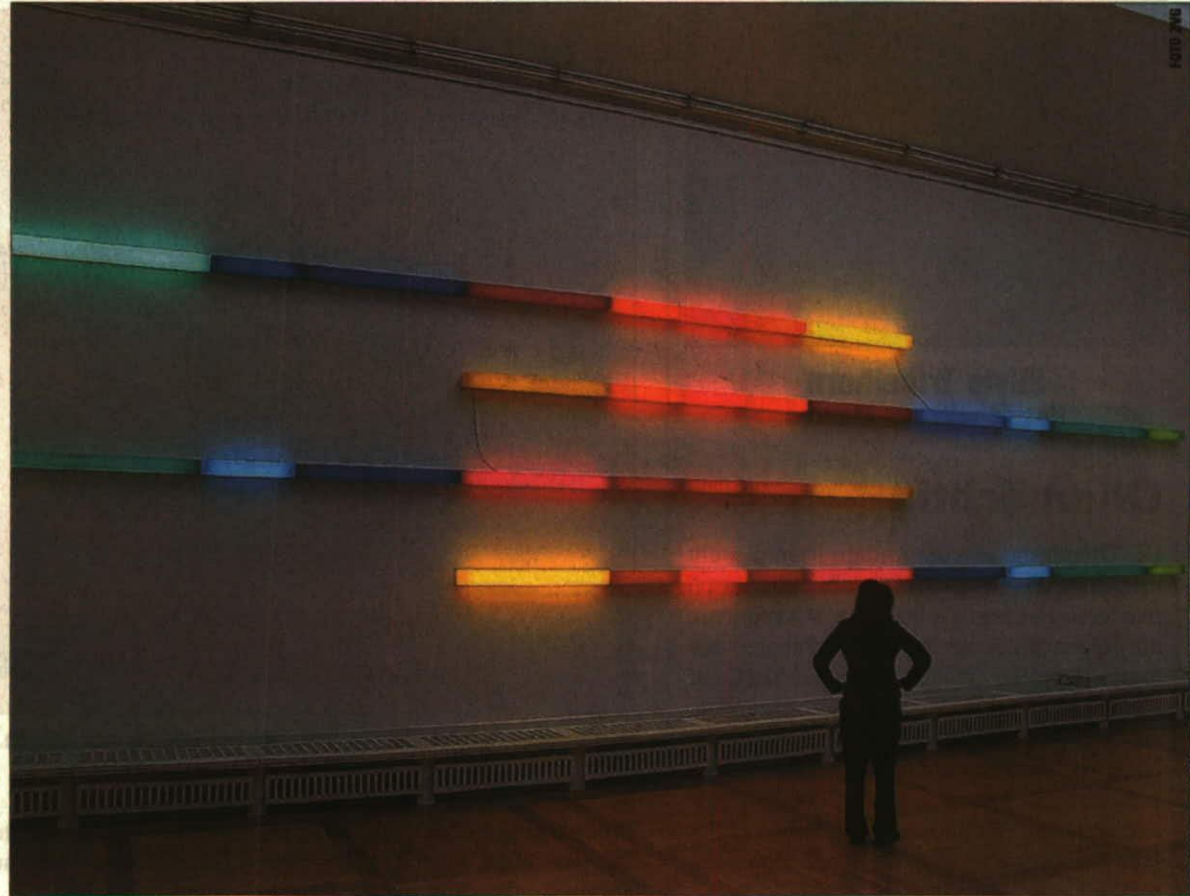
# Lange Nacht konkreter Kunst

Ausstellung «Miriam Prantl und Hanna Roeckle» ab 10. September in Ingolstadt

**INGOLSTADT** – An der Langen Nacht der Museen am 10. September wird im Museum für Konkrete Kunst um 18 Uhr die Ausstellung «Miriam Prantl und Hanna Roeckle» eröffnet.

Schon beim Betreten des Museums wird der Besucher den ungewöhnlichen Farblichtraum wahrnehmen, den die beiden Künstlerinnen Miriam Prantl und Hanna Roeckle im ersten Stock des Hauses geschaffen haben.

Die Lichtinstallation von Miriam Prantl (Vorarlberg) besteht aus 36 farblich differierenden Modulen. Die Künstlerin hat eine computergesteuerte Komposition erarbeitet, vergleichbar mit einem Musikstück, in deren Rhythmus die bunten Lichtreihen abwechselnd aufleuchten. Dieser Arbeit stellt die Künstlerin ihre leise Bildserie «Integrals» gegenüber. Ein feines Raster aus farblich aufeinander abgestimmten Linien spielt mit der Wahrnehmung des Betrachters. Die Struktur scheint sich durch die Verdichtung der Linien aufzulösen und das Gesehene lässt sich nicht mehr klar definieren.



**Eine imposante Lichtinstallation der Vorarlberger Künstlerin Marion Prantl.**

## Birkenholzplatten als Bildträger

Hanna Roeckle (Liechtenstein/Schweiz) dienen 33 x 43 Zentimeter grosse Birkenholzplatten als Bildträger, auf die sie mehrere dünne Farblasuren aufträgt. Die modu-

laren Bildtafeln gleichen Formats können beliebig angeordnet und kombiniert werden. So können grossformatige Wandarbeiten erwachsen, aber auch kleine, intime Objekte. Mit der Konzeption eines

Sperrholzregals, in das die einzelnen Tafeln hintereinander stehend, aber auch aufeinander liegend angeordnet werden, erweitert die Künstlerin ihr System in den Raum hinein. Mit diesen Raumobjekten

bewegt sich Hanna Roeckle zwischen den Gattungen Malerei, Plastik und Installation.

Die Ausstellung «Miriam Prantl und Hanna Roeckle» ist bis zum 23. Oktober zu sehen. (al)